



**Protokoll der ordentlichen Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins „Hohenhorster Park e.V.“
am Samstag den 30.05.2026**

Ort. Garagenhof auf dem Vereinsgelände „Hohenhorster Park“ Hohenhorster Weg 63b 28259 HB

Beginn: 14.05h

Ende: 14.58h

Sitzungsleitung: Heinz Schwarze (1. Vorsitzender) und unterstützend Ralf Ritzau (Schriftführer) / Protokoll
Ralf Ritzau (Schriftführer)

Teilnehmer gemäß beiliegender Anwesenheitsliste

Tagesordnung

TOP 1: Eröffnung. Feststellung ordnungsgemäßer Einberufung und der Beschlussfähigkeit.

Heinz eröffnete um 14.05h die Versammlung und begrüßte die Teilnehmer und mit fristegerechter Einladung vom 03.04.2026 wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Es wurde dem verstorbenen Mitglied Jürgen Büttner in einer stillen Gedenkminute gedacht.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung und des letzten Protokolls der JHV vom 21.06.2025

Die Tagesordnung wurde um den Punkt ausdrücklicher Hinweis auf den verbotenen Anbau Kanabis und erweitert. Einstimmige Genehmigung der Tagesordnung

Top 3: Verlesen und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.06.25

Ralf verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung von 21.06.2025. Dieses wurde einstimmig genehmigt.

Top 4: Jahresbericht des Vorstandes der Kassenwartin und der Delegierten für das abgelaufene Geschäftsjahr

Hauptthema 2025 war die Elektrik Situation. Es wurden die gravierendsten Stromfehler vorläufig behoben. Hier war viel Eigeninitiative nötig. Letztendlich hatten wir nach langen hin und her eine Elektrofirma gefunden die hier für uns erfolgreich tätig wurde. Die Situation der Schätzer hat sich fast wieder normalisiert.

Die Kassenwartin berichtete über die wichtigsten Ereignisse finanzielle Situation des Vereins. Der Verein hat eine finanzielle positive Bilanz. Der Abschluss liegt bei 22.360 gegenüber 16450,-€ zum Vorjahr. Es wird auf zukünftige starke Ausgaben in Verbindung mit den erforderlichen Elektro Reparaturausgaben von mehreren 10.000,- € hingewiesen.

Das Kassenbuch ist auf Wunsch zur Einsicht verfügbar.

Top 5: Bericht der Revision und Entlastung des Gesamtvorstandes.

Swetlana Becker berichtete über die Revision. Diese ergab keine Beanstandung. Dokumentation und Rechnungskontrolle einwandfrei.

Dem Gesamtvorstand wurde eine stimmige Entlastung erteilt.



Top 6. Aussprache zu den Berichten Keine Wortmeldungen.

Top7: Wahlen

- Wahl eines Kassenwartes: Nachdem die 4 jährige Frist für die Kassenwartin Maja Weisinger abgelaufen ist wurde eine Neuwahl erforderlich. Maja erklärte sich bereit neu zu kandidieren. Es meldete sich kein weiterer Kandidat. Maja Weisinger einstimmig mit 14 Stimmen (1 Enthaltung Maja selbst) gewählt. Maja nahm die Wahl an.

-Wahl eines 2. Kassenwartes:

Zur Wahl stellte sich Gülüsan Koc. Kein Gegenkandidat. Die Wahl erfolgte einstimmig (14 -1 Enthaltung Kandidat). Gülüsan Koc nahm die Wahl an.

-Wahl eines Revisors:

Nach Ablauf der Frist wurde ein neuer Revisor gesucht. Zur Wahl stellte sich Fedor Barsilowski. Alleiniger Kandidat. Die Wahl erfolgte einstimmig. (14 -1 Enthaltung Kandidat). Fedor nahm die Wahl an.

-Wahl eines zusätzlichen Wegewartes.

Zur alleinigen Wahl stellte sich Anna Keberlein. Die Wahl erfolgte einstimmig (14 -1 Enthaltung Kandidat). Anna nahm die Wahl an.

-Wahl eines 2. Schriftführer

Hierfür meldete sich auf mehrere Nachfragen kein Kandidat.

Top 8. Verschiedenes

Canabisanbau. Die Haltung des Gartenverbandes in Bremen ist hier klar und eindeutig. Sie ist verboten! Anbei ist nur in geschützten Privatgärten erlaubt. Parzellen im KGV sind keine Privatgärten und haben öffentlichen Charakter. Nach einer lebhaften Diskussion über die rechtlichen Grundlagen Privat/ öffentlicher Raum mit dem Tenor eine Nulltoleranz gegenüber dem Anbau.

Die rechtliche Lage erlaubt die fristlose Kündigung. Heinz hat hier deutlich gemacht, dass wird auch die Linie unseres KGV sein wird.

Parkplatztor: oft offen. Das Tor hat geschlossen zu sein. Immer wieder trifft man auf die offene Schranke.

Hinweisschilder auf Schließungen wurden einfach entfernt. Alle Beteiligten wurden gebeten hier stärker darauf zu achten das die Schranke geschlossen zu halten. Es gibt kein Recht auf einen Schlüssel bei häufiger Missachtung.

Es wird beklagt, dass immer wieder Ruhestörungen an Sonntagen, Mittagszeiten vorkommen. Jeder ist berechtigt den Verursacher auf die geltenden Bestimmungen hinzuweisen. Im Falle von Ruhestörungen nach 22.00h und z.B. Kettensägen am Sonntag ist jeder berechtigt die Polizei anzurufen. Neben diesen hat der KGV auch die Möglichkeit Abmahnungen auszusprechen. Heinz hat hier auch schon einige korrigiert, jedoch lebt der KGV von der Unterstützung aller Mitgliedern!!

Bremen räumt auf. Victor beklagte die mangelnde Beteiligung und hofft, dass nächstes Jahr wieder mehr daran teilnehmen.

Der 1. Vorsitzende Heinz beendete die Sitzung um 14.58h

Heinz Schwarze
1. Vorsitzender

Ralf Ritzau
Schriftführer